

Ihre Ansprechpartner*innen:

Florian Baumgartner

Pfarrgemeinde Brunnenthal

florian.baumgartner@dioezese-linz.at

0676/ 8776 5822

Michael Brandstätter

Pfarrgemeinde Stadt Schärding, St. Florian & Suben

michael.brandstaetter@dioezese-linz.at

0676/ 8776 5333

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder
irgendwelche Fragen haben, dann bitte bei uns melden!

oder unter: www.dioezese-linz.at/pfarre/4373/angebote/firmung



Pat*innen-Information



Als eine volle Geldbörse gefragt wurde
ob sie denn nicht Patin sein wolle
da rechnete sie, da kalkulierte sie, da zögerte sie
und sagte "es muss wohl sein"

Als ein volles Herz gefragt wurde
ob es denn nicht Pate sein wolle
da spürte es nach, da fühlte es vor, da freute es sich
und sagte „ich will es sein“

Firmvorbereitung konkret

Die Pfarrgemeinden Brunnenthal, Stadt Schärding, St. Florian und Suben arbeiten seit einigen Jahren bei der Firmvorbereitung zusammen. Damit können wir so gut wie möglich individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Jugendlichen eingehen und mehrerer Wege der Firmvorbereitung anbieten.

Es gibt drei verschiedene Hauptbereiche unserer Firmvorbereitung.

1. Projekte

Viele Christen und Christinnen engagieren sich in den Pfarrgemeinden, in kirchlichen Gruppierungen aber auch in ganz unterschiedlichen Vereinen und Organisationen für die Gesellschaft, für andere Menschen... Die Firmlinge können sich aus diesem Grund aus über 40 Projekten mind. drei Projekte aussuchen – um ganz konkret einen Einblick in die vielfältigsten Bereiche von Mitarbeit und Engagement zu erhalten.

2. Firmwege

Die Inhalte der Firmvorbereitung – und hier legen wir einen ganz starken Fokus auf das Erwachsenwerden (eigene Identität, meine Fähigkeiten und Begabungen, Frausein/Mannsein, was hat das mit meinem Leben, meinem Glauben, mit Firmung zu tun) – erarbeiten wir mit den Jugendlichen in verschiedenen Wegen.

So können sie zwischen Firmabenden/-nachmittagen, Outdoor-Erlebnis-Firmtagen und Wasser & Feuer – Firmvorbereitung goes Badensee auswählen – denn nicht jede Form taugt jedem Jugendlichen gleich gut.

3. Firmlings-Pat*innen-Abende

Es ist uns sehr wichtig, dass auch die Beziehung zwischen dem Firmling und ihrer/seinem Patin/Paten Platz und Zeit findet. Aus diesem Grund laden wir die Patinnen und Paten gemeinsam mit ihrem Firmling zu einem gemeinsamen Abend ein. Hier geht es darum, gemeinsam zu erfahren und erleben, was es bedeuten kann, als Firmling – Patin/Pate in den nächsten Jahren unterwegs zu sein.

Auch hier gibt es wieder verschiedene Möglichkeiten.

Männer-Nacht

Ist ein Abend für Burschen mit ihren Paten – bei dem es darum geht, als Firmling-Pate näher zusammenzuwachsen, gemeinsam beim Grillen sich auszutauschen was Erwachsensein bzw. Mannsein bedeuten kann und in einer Outdoor-Übung im Wald als Jugendlicher selbst zu überlegen, was dazu noch notwendig ist, was einem dabei helfen und unterstützen kann.

Do. 12.9.2024	19:00 – ca. 23:30 Uhr	Pfarrheim Suben
Fr. 13.9.2024	19:00 – ca. 23:30 Uhr	Pfarrheim Suben

Frauen-Abend

Ist ein Abend für Mädchen mit ihren Patinnen – bei dem es darum geht, das eigene Frau-Sein zu erfahren und mit Frauen unterschiedlichsten Alters darüber in Austausch zu kommen.

Fr. 6.9.2024	19:00 – ca. 22:00 Uhr	Pfarrheim Brunnenthal
Sa. 7.9.2024	19:00 – ca. 22:00 Uhr	Pfarrheim Brunnenthal

Firmlings- und Pat*innenAbend

Ist ein Abend für Burschen mit Patin bzw. Mädchen mit Paten – bei dem es darum geht, als Firmling-Pat*in eine gemeinsame Zeit zu verbringen und zu überlegen, wie man die Firmlings-Pat*innen-Beziehung in Zukunft gestalten möchte.

Sa. 13.9.2024	19:00 – ca. 22:00 Uhr	Pfarrheim Schärding
---------------	-----------------------	---------------------

Für unsere Firmlinge ist dieser Abend ein verpflichtender Teil der Firmvorbereitung, für Paten und Patinnen natürlich nicht verpflichtend. Aber wir freuen uns sehr, wenn es möglich ist, mit dem eigenen Firmling daran teilzunehmen, da wir überzeugt sind, dass dies ein wichtiger und auch schöner und bereichernder Teil für unsere Jugendlichen innerhalb der Firmvorbereitung ist.

Bitte gemeinsam mit dem Firmling überlegen und dann über die jeweiligen Pfarrverantwortlichen anmelden – ob und zu welchem Abend ihr kommt. Hierzu gibt es im Frühling dann noch eine Online-Anmeldung.

... und bei der Firmung

Die eigene Firmung ist vielleicht schon einige Jahre her und man hat selbst noch ein paar Erinnerungen oder Eindrücke von der Firmung oder dem Firntag...

Was passiert also an diesem Tag? Was muss ich beachten? Welche konkrete Aufgabe habe ich?

- Begleitung:

So, wie ich den Firmlingen in den nächsten Jahren begleiten werde, so begleite ich ihn auch durch diesen Tag und während des Gottesdienstes.

- Firmung:

Ihr werdet mit euren Firmlingen in den ersten Reihen sitzen – diese sind für euch reserviert – und grundsätzlich werden alle Dinge während dem Gottesdienst erklärt bzw. angesagt werden.

Bei der Firmung lege ich dann meinem Firmling die Hand auf die Schultern – soll heißen: ich stärke dich, ich schütze dich, halte dir den Rücken frei oder richte dich auf, wann immer du es brauchst...

Firmgottesdienste

Wir bereiten uns in den vier Pfarrgemeinden gemeinsam auf die Firmung vor und werden in zwei dieser Pfarrgemeinden auch Firmgottesdienste miteinander feiern. Dazu sind die Firmlinge, Paten/Patinnen und Familien recht herzlich eingeladen.

Sa. 21.9.2024 10:00 Uhr Brunenthal (mit Suben)
Sa. 28.9.2024 10:00 Uhr Stadt Schärding (mit St. Florian)

Natürlich besteht auch die Möglichkeit zu einer anderen Firmung zu gehen, dann bitte unbedingt die Firmkarte (bekommen die Firmlinge beim Firmling-Pat*innen-Abend) mitnehmen.

Sollte eine Firmung vor den Sommerferien geplant sein, dann bitte mit uns Kontakt aufnehmen.



Patin sein, Pate sein – was ist das?!

In der Zeit zwischen Kindsein und Erwachsensein – in dem sich unsere Firmlinge, unsere Jugendlichen befinden – ist ganz viel im Umbruch. Es entstehen neue Freundschaften, körperliche und hormonelle Veränderungen setzen während der Pubertät ein, wichtige Entscheidungen in Bezug auf Schule, Beruf stehen an...

All dies stürzt auf die Jugendlichen ein und fordert sie heraus, manche sind davon auch verunsichert und teilweise überfordert.

Genau in dieser Zeit findet das Sakrament der Firmung statt. Die Firmung (lat. firmare = stärken) soll hier zum Ausdruck bringen, dass die Jugendlichen nicht alleine unterwegs sein müssen, sondern Gott sie auf ihrem Weg begleitet und ihnen wichtige Menschen mit an die Seite stellt – Familie, Freund*innen und ganz besonders auch ihre Pat*innen.

Das Wort Pate kommt vom lateinischen „Pater spiritualis“ und bedeutet „geistlicher Vater“ und auch unser innviertler „Godn“ und „Göd“ kommt aus dem altenglischen „Godmodor“ und bedeutet „Mutter in Gott“ oder eben „Geistliche Mutter“.

Dies sind große Worte und sollen nicht die Latte hochlegen, sondern einfach die Herkunft dieser Bezeichnungen etwas verdeutlichen – und die Grundbedeutung hervorheben.

Es geht einfach um eine Begleitung, so wie man es selber schafft und anlegen will und kann.

Dazu muss man nicht der perfekte „Vorzeigechrist“ sein – wer ist das schon ;-) – oder das schönste und teuerste Geschenk bieten können.

Es geht einfach um ein Da-Sein für meinen Firmling, Zeit zu haben, wenn es mal schwierig ist, wenn Probleme auftauchen oder man einfach etwas gemeinsam unternehmen will – weil man z.B. ein Hobby teilt oder sich gemeinsame Zeit für Gespräche, Treffen, Ausflüge und schöne Erlebnisse nimmt.



Liebe Patin! Lieber Pate!

Als Firmverantwortliche der Pfarrgemeinden Brunnenthal, Schärding, St. Florian und Suben ist es uns ein Anliegen, uns bei Ihnen/bei dir für dein JA zu deiner Aufgabe als Patin, als Pate zu bedanken. Es ist toll, dass sich immer wieder erwachsene Frauen und Männer zur Verfügung stellen und einen Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden ein Stück begleiten.

Vielleicht kommt dabei aber auch die Frage auf: kann ich das überhaupt, ich gehe ja selber nicht oft in die Kirche, ich tu mich ja selber schwer mit manchen Dingen in der Kirche, im Glauben oder in meinem Leben?!

Wir sind davon überzeugt, dass sich der oder die Jugendliche genau die Richtige oder den Richtigen ausgesucht hat. Die Jugendlichen wissen heutzutage sehr gut, wer sie als Person ernst nimmt, wem sie vertrauen können, mit wem sie reden können und eine gute Zeit erleben wollen. Und diese Person wurde angefragt – und hat dankenswerterweise JA gesagt.

Die folgenden Seiten wollen ein paar Fragen klären, wollen den Druck wegnehmen, den vielleicht diese Aufgabe aufwirft und einfach Freude darauf machen, einen Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung – aber vor allem in den nächsten Monaten und Jahren – auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten.



... eine volle Geldtasche?!

- Geschenk:

Manche/r Patin/Pate wird vielleicht besorgt sein, dass man die Ansprüche an ein Geschenk nicht erfüllen kann.

Wir sind davon überzeugt und dies zeigt auch die Erfahrung der letzten Jahre immer mehr, dass es Jugendliche nicht so sehr auf das Materielle ankommt, sondern auf gemeinsame Zeit und Erlebnisse...

Deshalb ist es schön, wenn man dem Jugendlichen vielleicht ein Geschenk mit symbolischem Wert schenkt, welches weiterführt.

So könnte z.B. für zwei Fischer eine neue Angel oder eine Angelkarte genau das Richtige sein...

- Firmtag

Der Firmling ist durch die Firmung erwachsene*r Christ*in und der Tag der Firmung ist der Festtag des Firmlings – und deshalb sollte dieser auch bestimmen und mitentscheiden, wie dieser Festtag ablaufen soll. Wo wird gefeiert, wer wird eingeladen, was wird gemacht (Gottesdienst, Essen, evtl. Kaffee und Kuchen daheim, Ausflug...)?

- Firmausflug

Früher sind der Firmling und Patin/Pate gemeinsam zur Firmung weggefahren und haben dies gleich mit einem Ausflug verbunden. Heutzutage ist es schön, dass die Firmung sehr oft im Familienkreis gefeiert wird. Der Gedanke eines gemeinsamen Ausfluges – also gemeinsam verbrachter Zeit – kann aber in die Zeit nach der Firmung mitgenommen werden. Ganz egal ob gemeinsame Ausflüge, das gemeinsame Fischen gehen, der Besuch eines Hochseilgartens oder das gemeinsame Grillen im Sommer – alles dies ist Zeit mit und für den Firmling!

- Kleidung

Muss es wirklich ein neuer Anzug sein, der dann im Kasten hängt?! Wir sind der Meinung, dass sich die Mitfeiernden im Gewand wohl fühlen sollen – und da passt auch eine einfache schwarze Hose und ein Hemd oder ein schönes Sommerkleid. Wichtig finden wir einfach, dass das Gewand dem Anlass und Rahmen entsprechend ist – also wäre eine abgerissene Jeans mit dem Jugendlichen vielleicht noch zu diskutieren.

Schön war in den letzten Jahren immer wieder zu beobachten, wenn z.B. Firmling und Patin/Pate in einem gleichen Dirndl oder Lederhose oder ähnlichem Gewand gefeiert haben – ein schönes Zeichen der Verbindung.